

Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie

Entspricht rechtliches Vorgehen gegen Ambrosia dem Verhältnismäßigkeitsprinzip?

Stefan Nawrath & Beate Alberternst

Ambrosia-Workshop JKI
18.01.2017



Forschungsschwerpunkt: Problematische gebietsfremde Pflanzenarten



Dr. Beate
Alberternst



Projektgruppe
Biodiversität und
Landschaftsökologie



Dr. Stefan
Nawrath

Seit 2003 intensive Untersuchungen zu Ambrosia

- Bayern (StMGP, OBB), Baden-Württemberg (LUBW), Brandenburg (JKI) u.a.
- Seit 2007 Forschungsvorhaben in Bayern zur Frage der Einschleppungswege, Dunkelziffer, Monitoring und Erfolgskontrolle



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



10 Jahre Ambrosia-Forschungsvorhaben in Bayern

- Monitoring aller Bestände ab 100 Pflanzen
- Suche neuer Vorkommen und Ermittlung Dunkelziffer
- Aufklärung Einschleppungs- und Ausbreitungsprozesse



Verhältnismäßigkeitsprinzip

Rechtsstaatliches Prinzip, das für jede hoheitliche Gewalt verbindlich ist

→ Ist einzuhalten wenn eine rechtliche Vorgehen gegen Ambrosia angestrebt wird (Meldepflicht, Bekämpfungspflicht)

- **Geeignetheit** Maßnahme ist geeignet um Ziel zu erreichen
- **Erforderlichkeit** kein milderes Mittel möglich
- **Angemessenheit** Vorteile überwiegen die Nachteile





Geeignetheit

Besteht eine Aussicht auf Erfolg im Falle konsequenter Bekämpfung?

Stehen Maßnahmen zur Bekämpfung von Ambrosia-Beständen zur Verfügung?

- Mechanisch (Ausreißen, Fräsen, Pflügen)
- thermisch (Heißdampf)
- Herbizide
- (biologische Schädlingsbekämpfung z.B. Ophraella)

ja!



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?



(a) Kann man Ambrosia vollständig aus Regionen/ Ländern entfernen?

(b) Kann man Ambrosia zumindest unter Kontrolle bringen?

(Bestandsgröße stabilisiert und Ausbreitung weitgehend verhindert)

Oder sind jegliche Maßnahmen ein verzweifelter Kampf gegen Windmühlen?

Bayern



(a) Kann man Ambrosia vollständig aus Regionen/ Ländern entfernen?

ja!

(b) Kann man Ambrosia zumindest unter Kontrolle bringen?

(Bestandsgröße stabilisiert und Ausbreitung weitgehend verhindert)

Oder sind jegliche Maßnahmen ein verzweifelter Kampf gegen Windmühlen?

Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

Arten-Beispiele für hoffnungslose Fälle

Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*)

Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

Frage des Aufwandes klären

→ *siehe Angemessenheit*



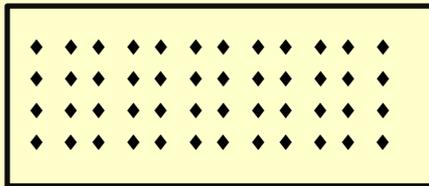
**Maßnahmen werden weitgehend aussichtslos,
wenn die „Kritische Masse“ überschritten ist
(Schwellenwert, ab dem die Ausbreitung außer Kontrolle gerät)**

Maßgeblich abhängig vom Umfang der Samenbank!

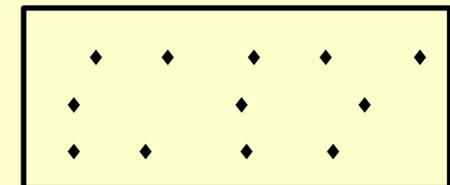
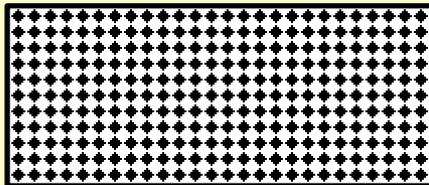
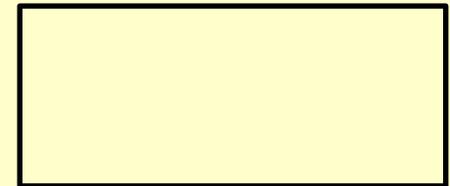
Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

Wann ist die „Kritische Masse“ überschritten?

Bsp. Wahrscheinlichkeit der Ausbreitung über Erde steigt mit dem Umfang der Samenbank



Designed by Macrovector - Freepik.com





Arteigenschaft von Ambrosia

- Relativ schlechte eigene Ausbreitungsfähigkeit, nur ca. 1 bis 2 m pro Jahr
- Zur Ausbreitung i.d.R. auf den Menschen angewiesen!
- Teils auch Bestandsrückgänge durch natürliche Faktoren

→ **Keine explosive Vermehrung**

Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

Trockenschäden



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

**Tierfraß:
Mäuse**



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

**Tierfraß:
Mäuse**



A3 n Parsberg, 19.10.2014

Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

**Tierfraß:
Schnecken**



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

**Tierfraß:
Schnecken**



AS Bernau-Nord, 11.07.2014

Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

**Tierfraß:
Schnecken**



Aschheim 05.10.2014,

A92 Eittingermoos 09.08.2014

Problem: Übersehene Bestände/ Dunkelziffer

Abgelegene Gebiete, die von Bürgern/Behörden übersehen werden und nicht über Suchprogramme abgedeckt werden können

Prognose: 1,6 und 2,6mal so viele wie bekannt

Können wir alle Bestände rechtzeitig finden, um die Ausbreitung zu verhindern?

→ **Nicht so problematisch, da keine explosive Ausbreitung**

Bundesfern-Straßen können vollständig untersucht werden
(Problem sind untergeordnete Straßen)



Problem:

Wie hoch ist die Gefahr der Wiederbesiedlung aus dem Ausland?

Kann man sie unterbinden oder kontrollieren?

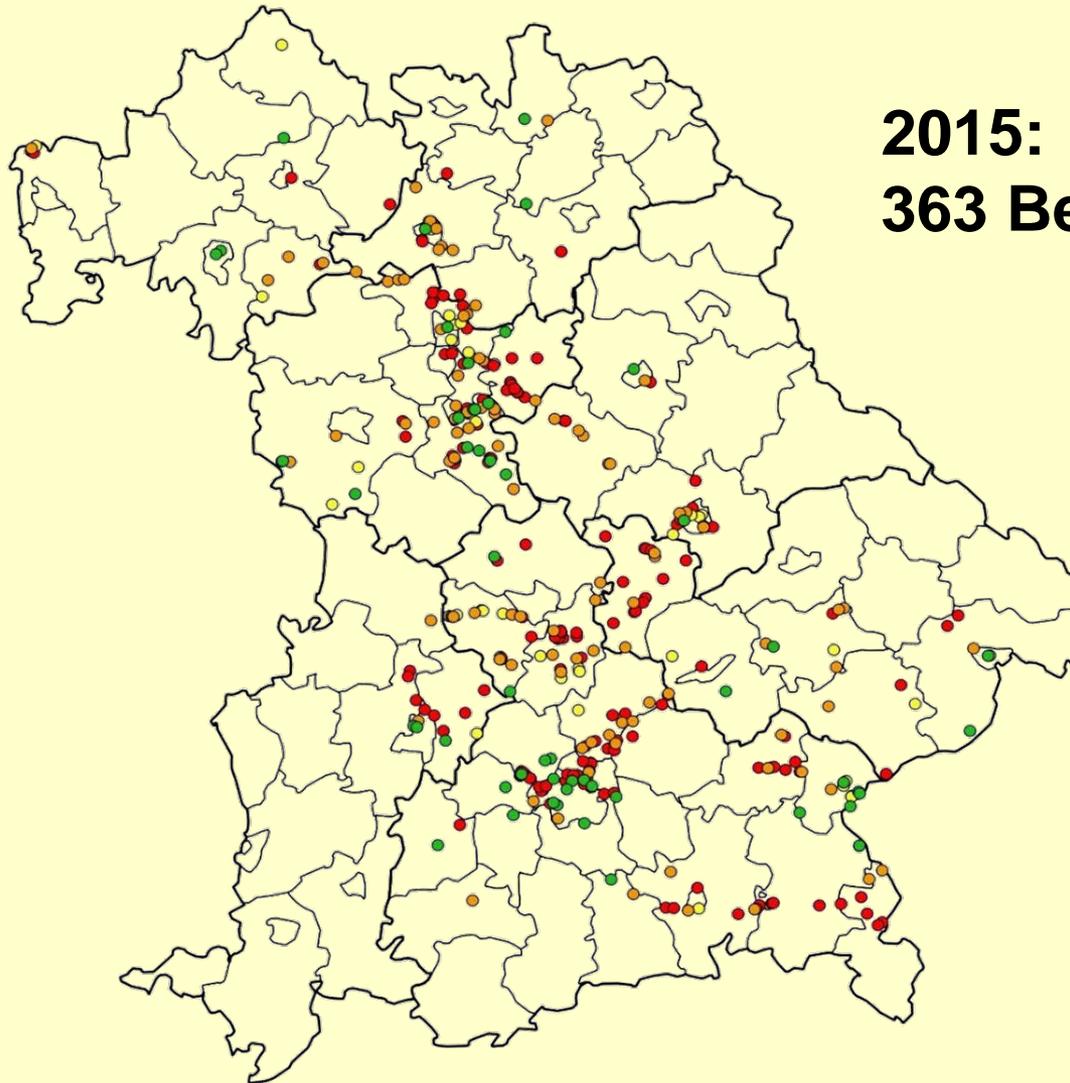
Erfolg: EU-Grenzwert für Futtermittel seit Jan. 2012 wirkt

Ladungsverluste entlang der Straßen: Ausmaß unklar, aber vermutlich relativ gering

Einschleppung kann vermutlich nicht gänzlich unterbunden werden. Eine dauerhafte Beobachtung der Einschleppungsorte ist geboten! Straßen können gut untersucht werden.



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?



**2015:
363 Bestände**



- ≥ 100 Pflanzen
- 1 bis 99 Pflanzen
- 0 Pflanzen
- nachhaltig bekämpft
- keine Erhebung

Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

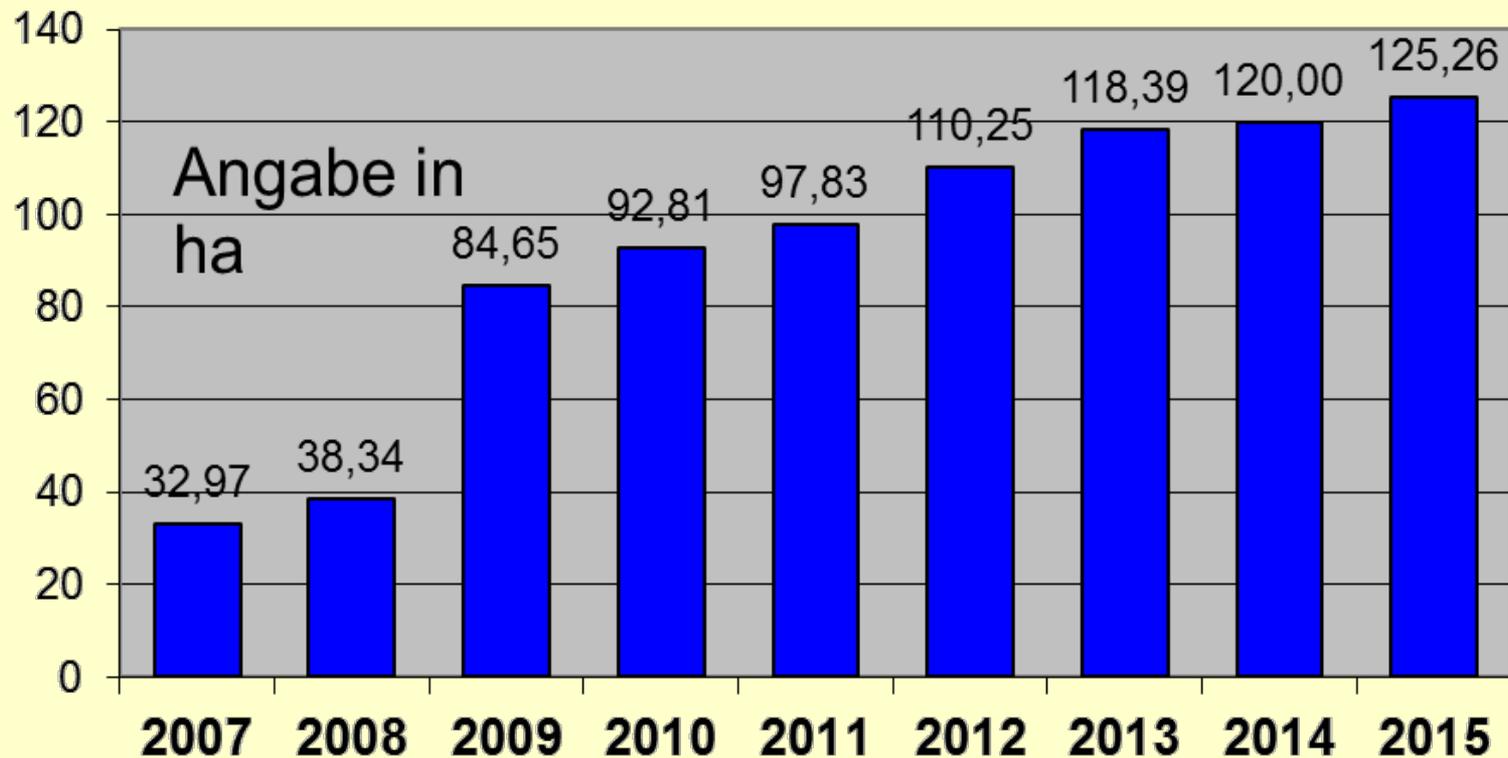
Bedeutsamkeit aller bis 2015 bekannter Bestände in Bayern



Kategorie			Alle Bestände bis 2015 (n=363)	
			Zahl	%
3a	Große Bestände	100 bis 1000 Pfl und <1000 m ² bzw. <100 Pfl	147	40,5
3b		1000 bis 9999 Pfl oder ≥1000 m ²	132	36,4
3c		≥10000 Pfl i.d.R. ≥1000 m ²	8	2,2
4	Bestandskomplex		10	2,8
5	Straßenvorkommen langer Abschnitt		11	3,0
	Nachhaltig bekämpft		52	14,3
	Nicht untersucht		3	0,8
	Summe		363	100

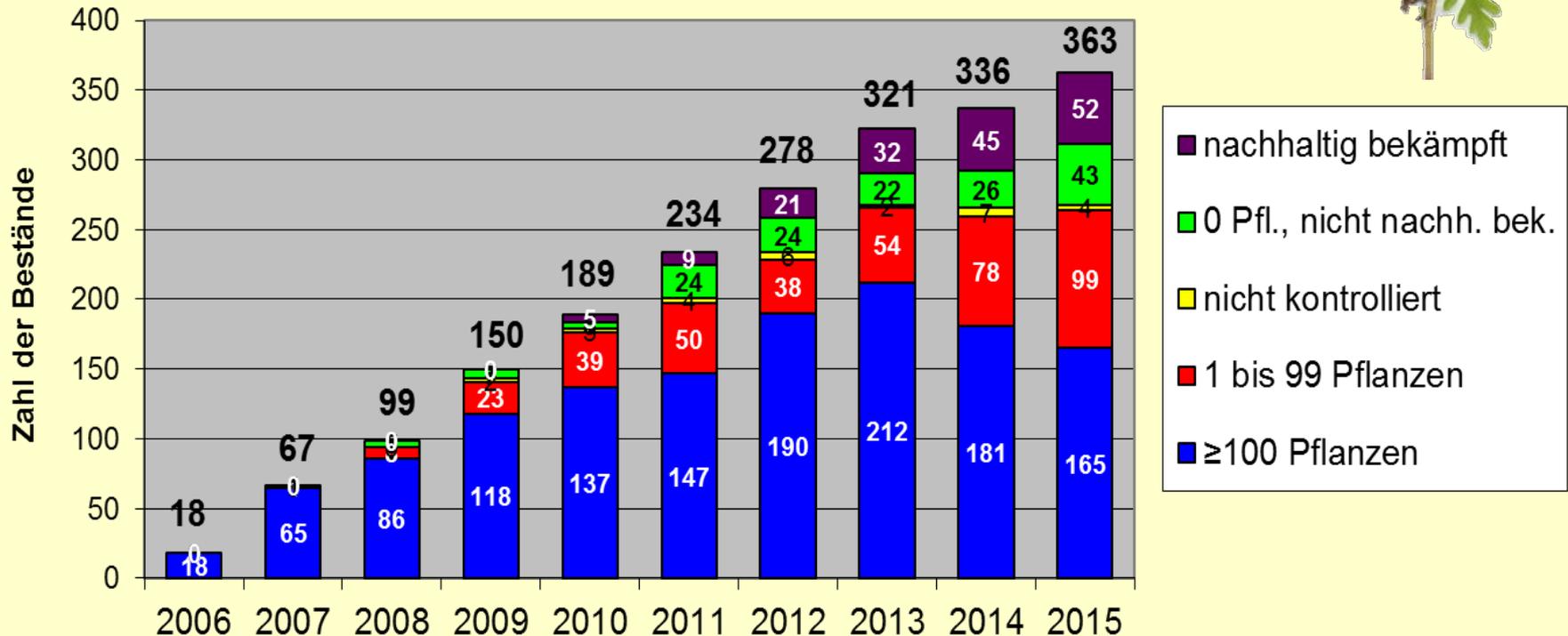
Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

**Flächenanteil an der bayerischen
Gesamtfläche ist gering: 0,00177 %**



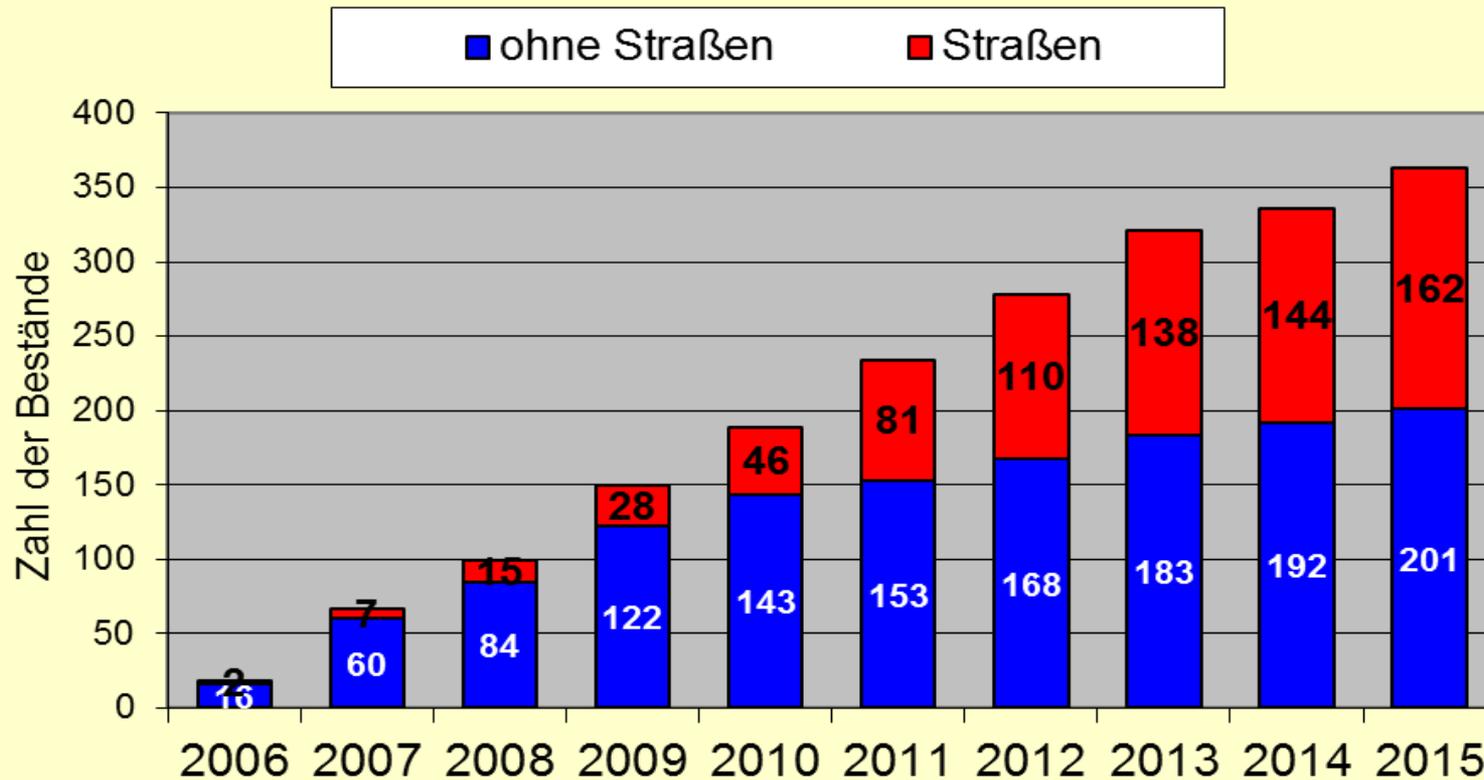
Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

Anzahl der großen Ambrosia-Bestände nach Individuenzahlen in Größenklassen



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

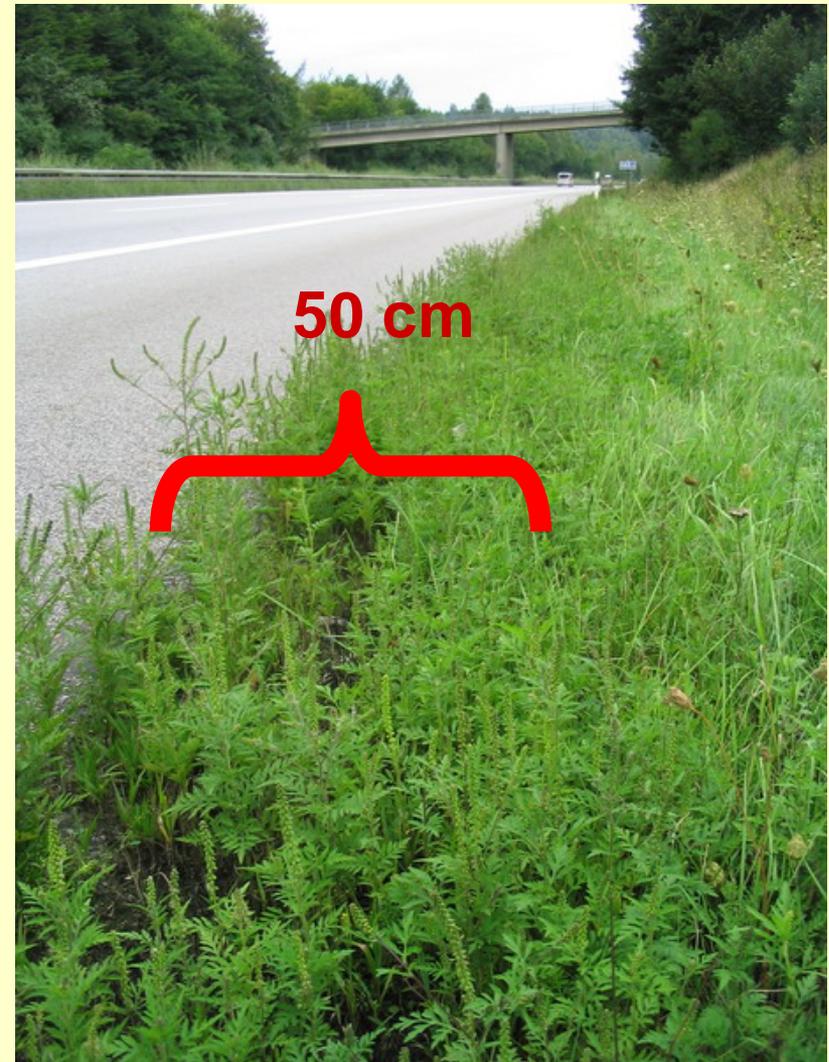
Anzahl der großen Ambrosia-Bestände in Bayern



Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?



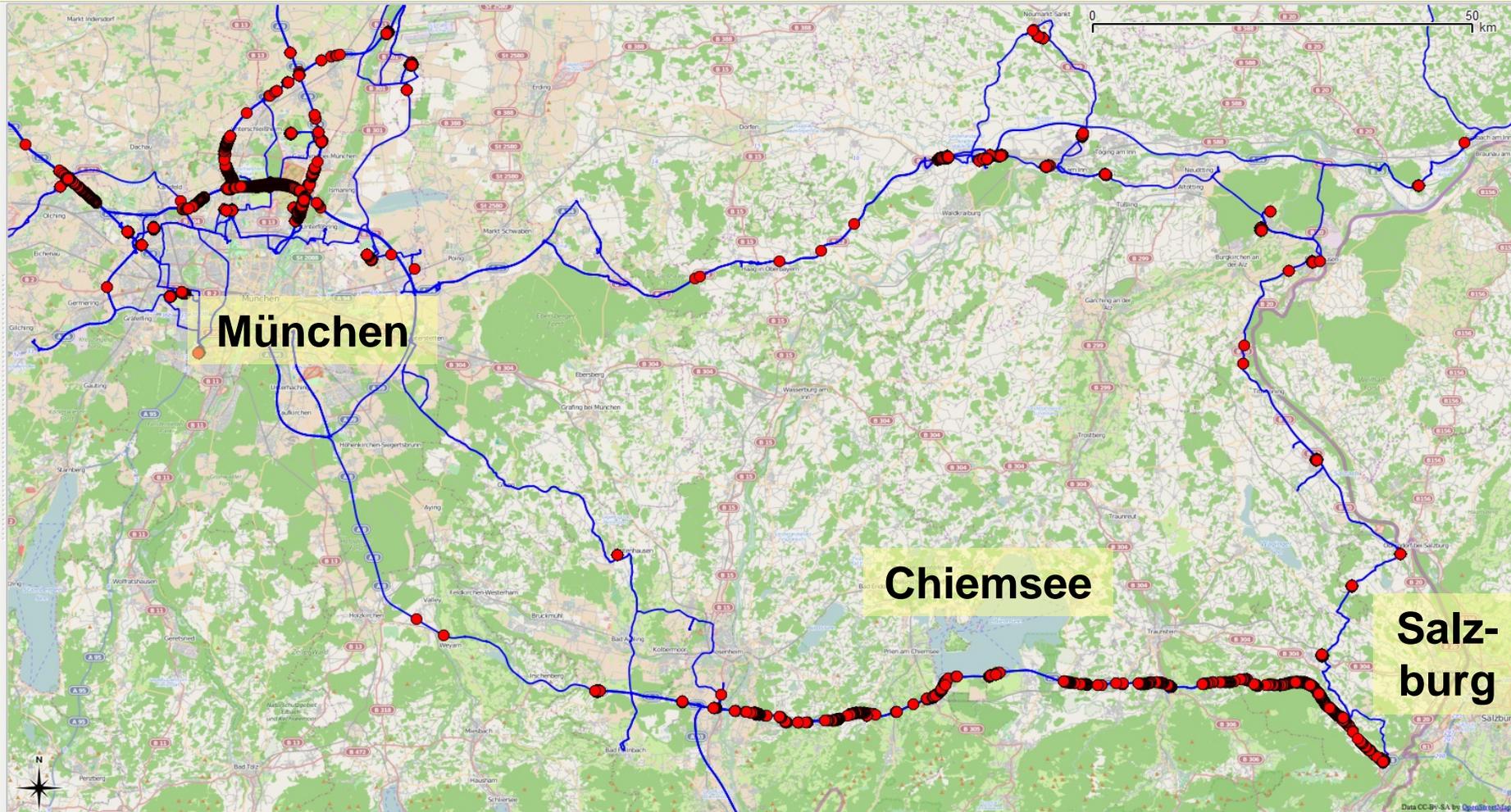
A8-Ost bei Piding



A3 nahe Passau

Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

A8 zwischen Bad Aibling und Salzburg: 75 km

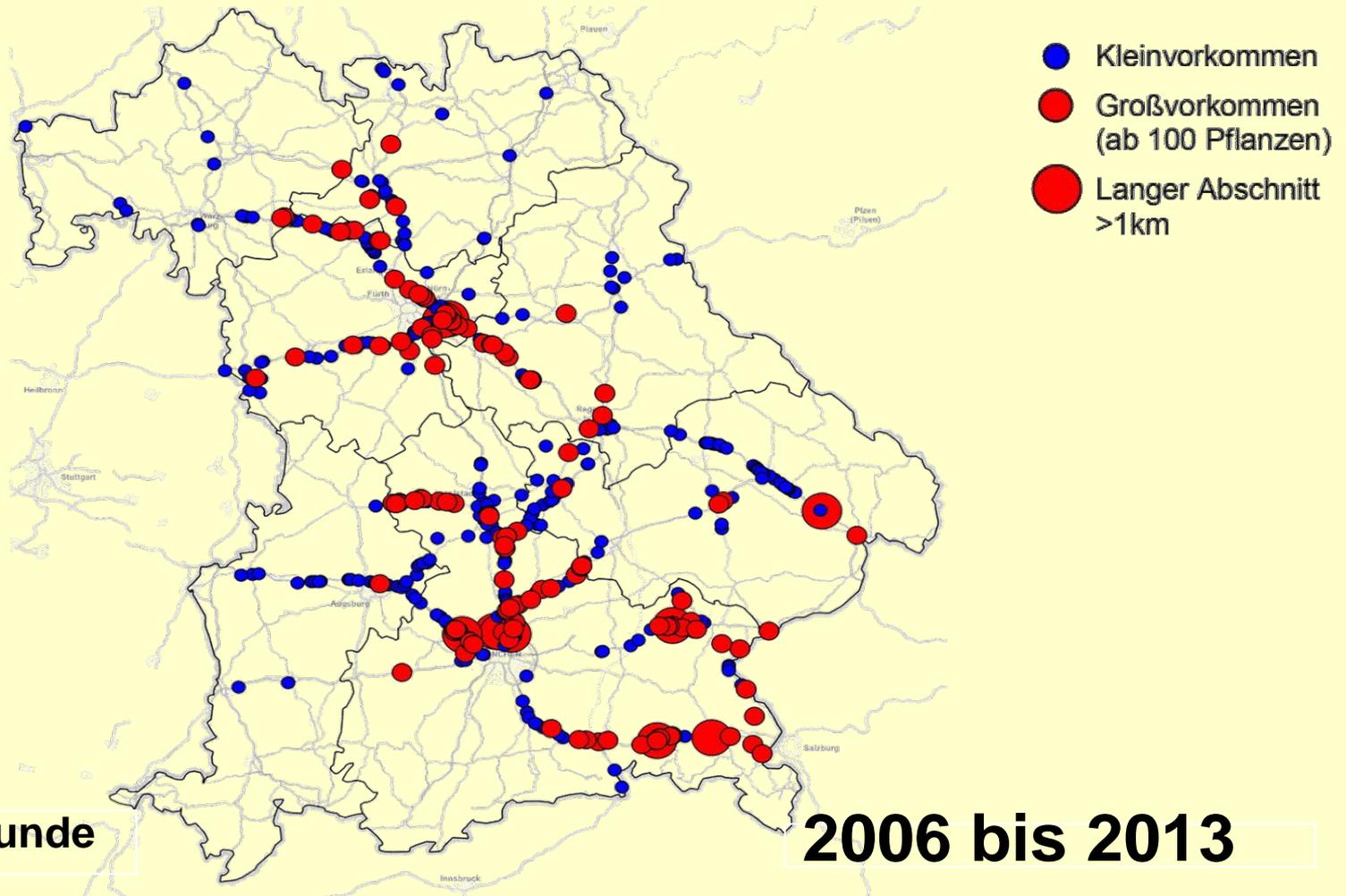


Stand: 2012

Kartengrundlage: OSM

Geeignetheit – Aussicht auf Erfolg?

Zunahme der Straßenvorkommen





Erforderlichkeit

Ist ein ausreichender Erfolg gegen Ambrosia auch ohne gesetzliche Regelung zu erzielen?

Verschwindet die Art evtl. von alleine wieder?



Erforderlichkeit – geht's auch ohne Gesetz?

- Seit 2007 Aktionsprogramme in verschiedenen Bundesländern
 - Am umfangreichsten in Bayern
- Medien (TV, Radio, Print, Internet) haben das Thema sehr gut aufgenommen, Vielzahl von Berichten
- Riesen Citizen-Science-Kampagne: Bevölkerung aufgerufen: Meldestellen eingerichtet, Ambrosia-App ...



Maßnahmen in Bayern seit 2007

- Jährliche Pressekonferenz mit Ministerin
- Meldestelle an der Landesanstalt für Landwirtschaft
- Jährlicher Ambrosia-Erfahrungsbericht
- Begleitung durch Forschungsvorhaben
- Jährliche Information der Landkreise über Bestandsentwicklung, Handlungsempfehlungen



Erforderlichkeit – geht's auch ohne Gesetz?

Pressekonferenz 2016

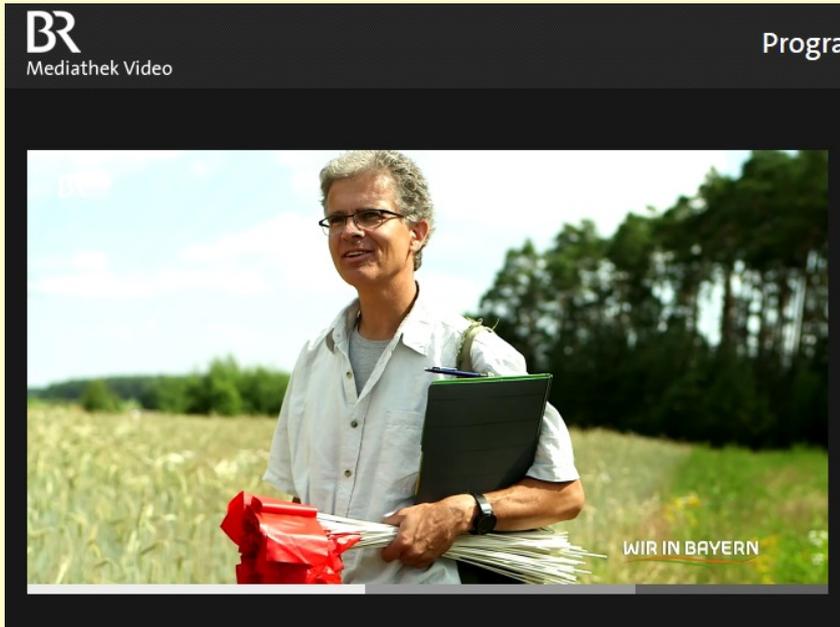


Pressekonferenz 06.07.2016, Uttenreuth

Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie
61169 Friedberg

Erforderlichkeit – geht's auch ohne Gesetz?

Medienbeiträge



TV-Beiträge im Bayerischen Fernsehen

- „Abendschau“ am 21.7.2016
- „Wir in Bayern“ am 06.10.2016



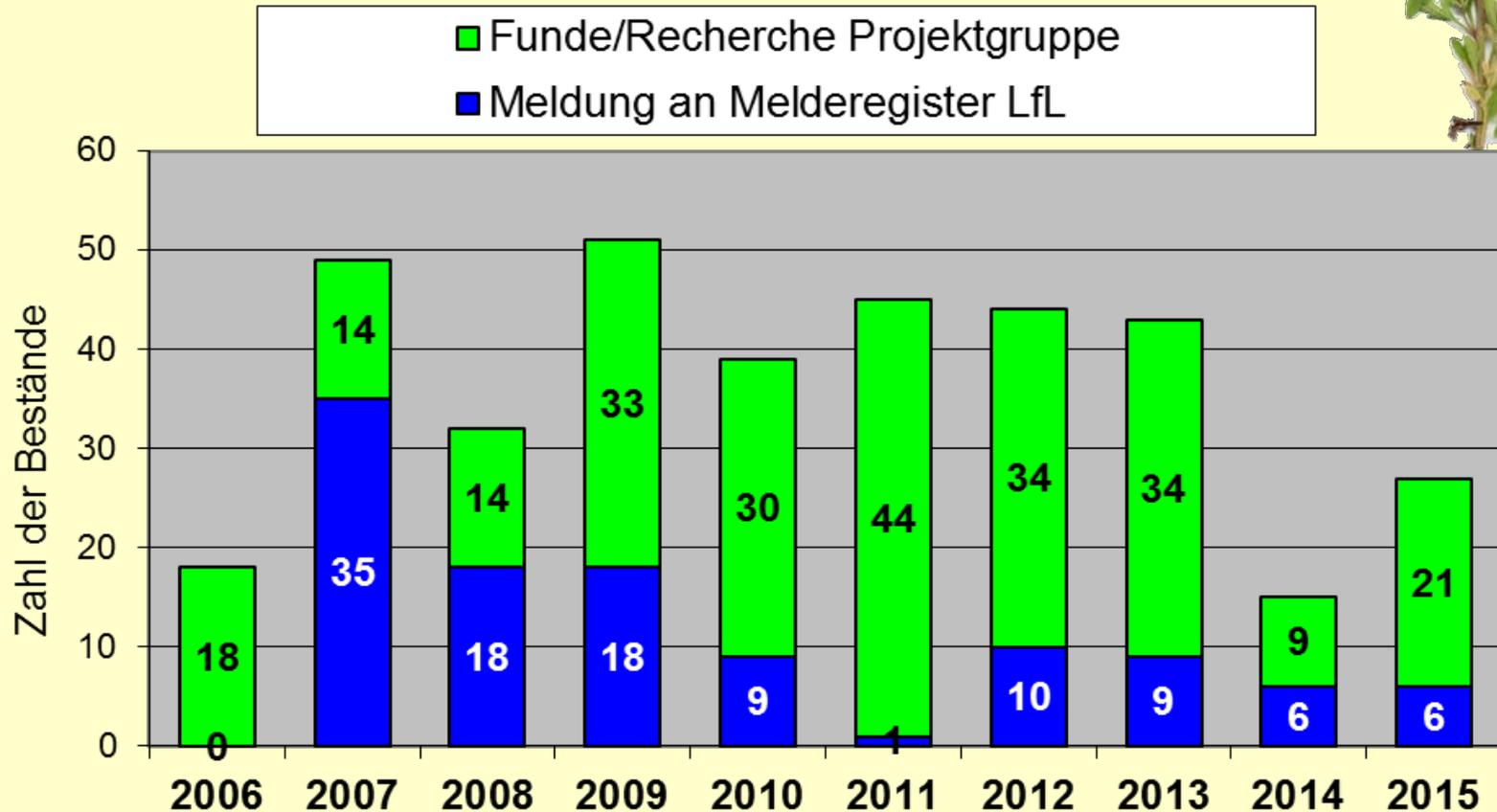
Fazit

Aktionsprogramm reicht nicht aus

- Bevölkerung und Behörden findet die meisten Bestände nicht (insbesondere nicht an Straßen)
 - gezielte Suche durch Spezialisten nötig

Erforderlichkeit – geht's auch ohne Gesetz?

Meldeherkünfte großer Bestände in Bayern



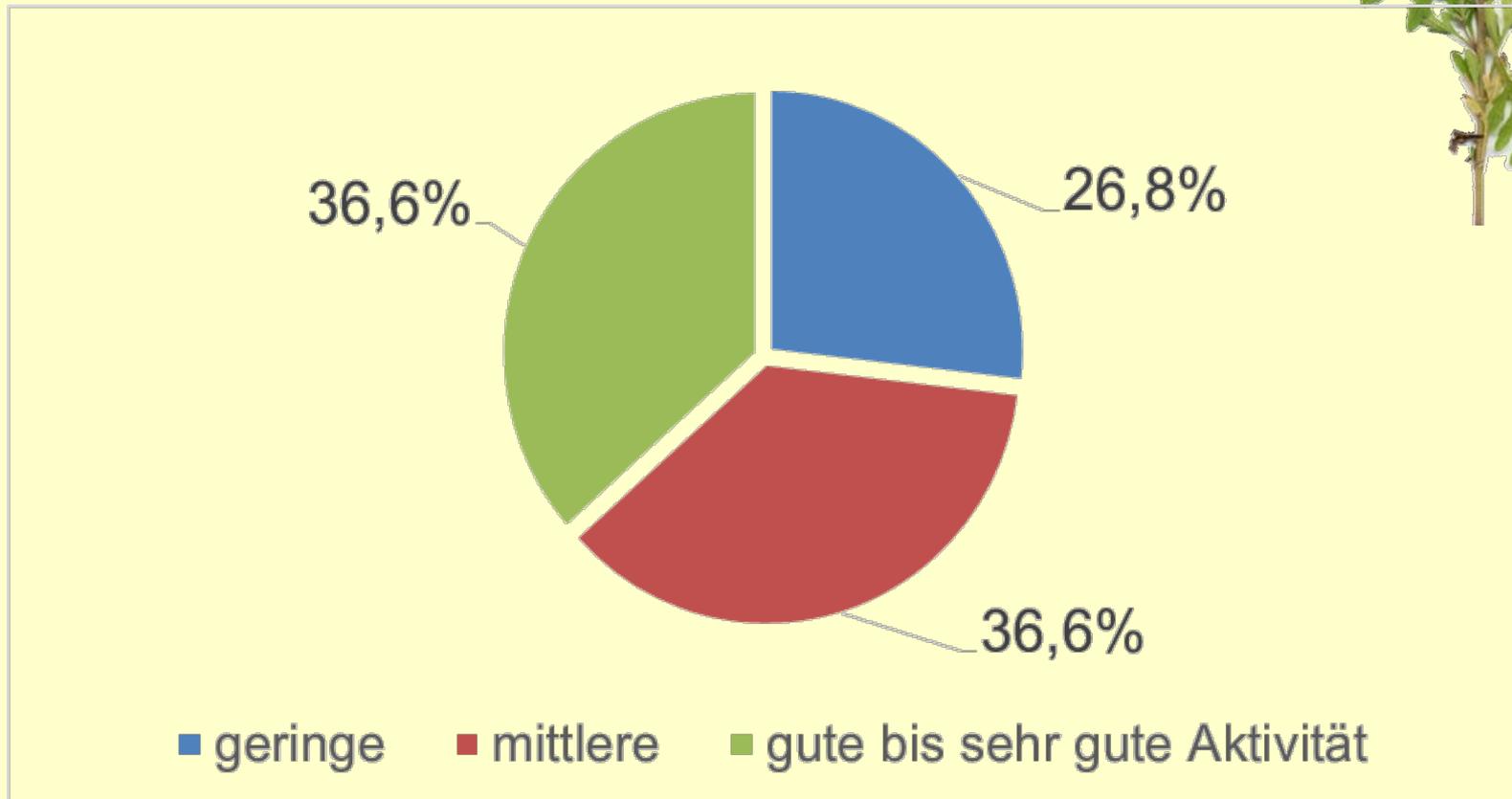
Behördenengagement derzeit sehr unterschiedlich

- Viele Behörden sehen sich nicht verantwortlich, Unklarheiten hinsichtlich der Zuständigkeit
- Ablehnung wegen fehlender rechtlicher Handlungspflicht
- Engagement hängt sehr von Personen ab



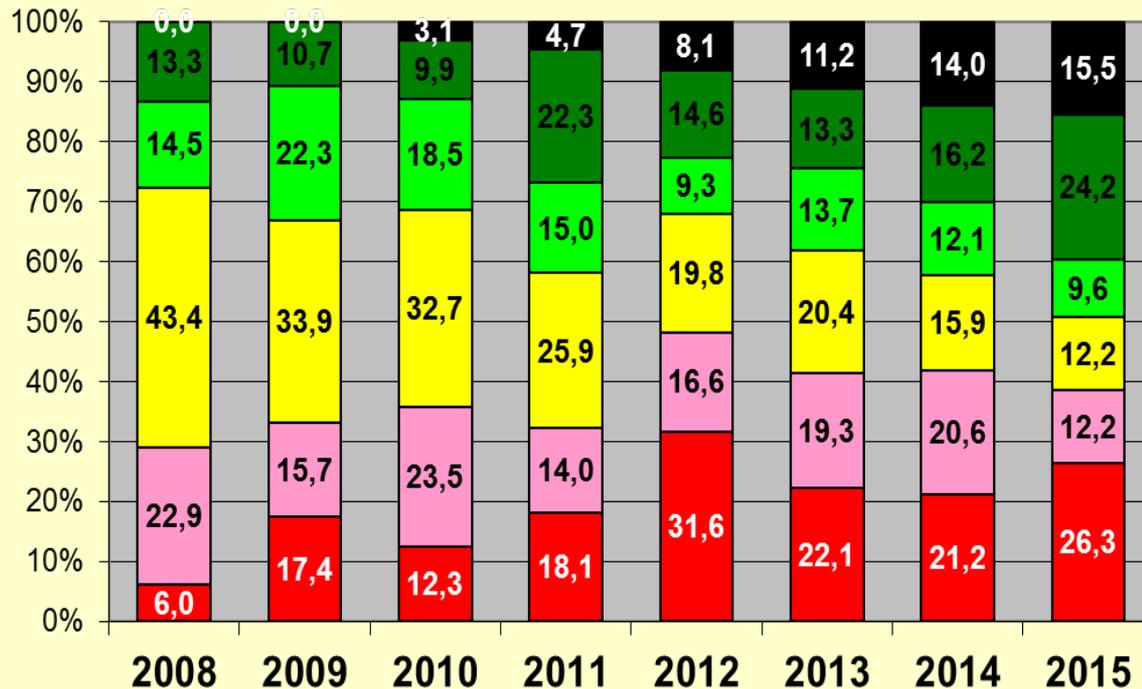
Erforderlichkeit – geht's auch ohne Gesetz?

Aktivität der KVB im Vorgehen gegen Ambrosia



Erforderlichkeit – geht's auch ohne Gesetz?

Maßnahmenerfolg an allen großen Ambrosia-Beständen inklusive der Straßen

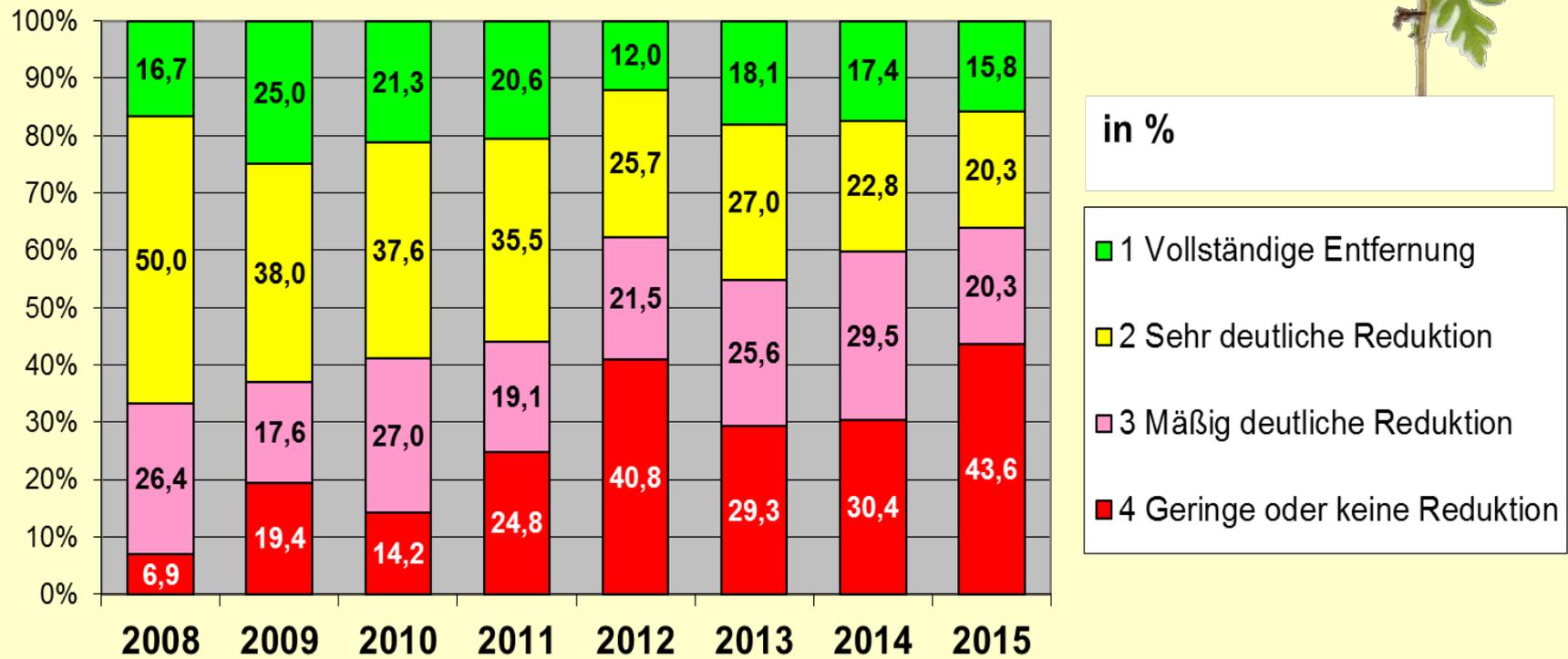


in %

- A Nachhaltige Bekämpfung
- <10/0 Nur noch wenige/ keine Pflanzen
- 1 Vollständige Entfernung
- 2 Sehr deutliche Reduktion
- 3 Mäßig deutliche Reduktion
- 4 Geringe oder keine Reduktion

Erforderlichkeit – geht's auch ohne Gesetz?

Maßnahmenerfolg an allen großen Ambrosia-Beständen inklusive der Straßen



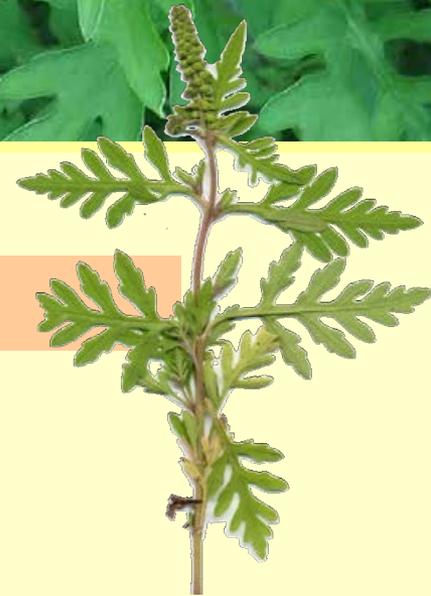
ohne die bereits auf „0“ oder <10 reduzierten Bestände



Angemessenheit

Abwägung von Vor- und Nachteilen

Kosten-Nutzen-Vergleich



Angemessenheit – überwiegen die Vorteile?

Nachteile/ Kosten rechtliche Regelung

- Gesetzgebungsverfahren
- Aufwand für Verwaltungsvollzug, Kontrollen
- Einschränkungen landwirtschaftl. Nutzbarkeit
- Entschädigung bei Ernteverlust
- Kosten für Bekämpfung (stetig sinkend bei Rückgang)

Vorteile/ Einsparung Kosten

- Vermeidung Allergiekosten
Born, W. et al. (2012) : 200 Mio. – 1 Mrd. € / Jahr
- Erhaltung von Gesundheit und Lebensqualität



Vorteile/ Einsparung Kosten

- Effektiverer Verwaltungsvollzug durch klare Zuständigkeit
- Androhung effektiver Restriktionsmöglichkeiten vereinfacht Verwaltungshandeln
- Pilotvorhaben für weitere Arten

→ Vorteile überwiegen deutlich





Verhältnismäßigkeitsprinzip

- **Geeignetheit** Maßnahme ist geeignet um Ziel zu erreichen
- **Erforderlichkeit** kein milderes Mittel möglich
- **Angemessenheit** Vorteile überwiegen die Nachteile

ja! ja!
ja! ja!

→ **Verhältnismäßigkeitsprinzip ist erfüllt!**



Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**s.nawrath@online.de
b.alberternst@online.de**

www.ambrosiainfo.de

